



EINTRACHTLER

Sport | Spaß | Zusammenhalt



Zweiter Platz zum Auftakt

Bei ihrem ersten Weltcuprennen in der Saison 2023/24 im französischen La Plagne fuhr Bob-Pilotin Kim Kalicki mit ihrer Anschieberin Leonie Fiebig auf den zweiten Platz. Das erklärte Ziel unserer Weltmeisterin ist es, den Titel zu verteidigen. (Siehe Seite 2)

Weihnachtsfrühschoppen für alle

Am zweiten Weihnachtstag trifft sich der Verein ab 11.00 Uhr zum Weihnachts-Frühschoppen auf der Freudenberger Tennisanlage in Adi's-Restaurant. Alle, die Lust haben, sind herzlich eingeladen, hinzuzustoßen.

Eure Meinung zählt!

Was fehlt Euch bei uns? Wo können wir besser werden? Welche Dinge sind Euch besonders wichtig? Und was wolltet Ihr bei uns schon immer mal auf die Beine stellen? Eure Ideen, Vorschläge und Anregungen sind herzlich willkommen. Einfach per E-Mail an vorstand@tus-ew.de

Liebe Eintrachtlerinnen, liebe Eintrachtler,

das erste „normale Sport-Jahr“ nach der Covid-Pandemie neigt sich dem Ende zu. Die neu gegründete Rhythmische Sportgymnastik wird sehr stark frequentiert. Erfolge, die in die Vereinsgeschichte eingehen, feierten wir mit dem Weltmeistertitel von Kim Kalicki im Bobfahren und von Rüdiger Weber im Hochsprung. Vor allem Tennis, Tischtennis und Volleyball konnten zudem zahlreiche neue Mitglieder gewinnen.



Leider mussten wir wegen vieler Absagen unsere Ehrungsfeier Mitte November absagen. Wir holen sie aber Ende April nächsten Jahres nach und werden den genauen Termin frühzeitig kommunizieren. Dafür hatten wir eine tolle Kinderweihnachtsfeier am 9. Dezember. Allen, die dazu beigetragen haben, mein Dankeschön. Mehr dazu auch in diesem Heft.

Auch 2024 gibt es wieder viel zu tun, neben Sportbetrieb gilt es, unsere vereinseigenen Anlagen „in Schuss“ zu halten. Durch den wachsenden Aufwand in verschiedensten Bereichen könnten wir noch die ein oder andere Verstärkung in Verwaltung und Vorstandsteam gebrauchen. Wir freuen uns über jede Unterstützung. Sprecht mich gerne an, wenn Ihr Euch engagieren könnt, auch wenn es nur für ein paar Stunden ist. Jede Hand und jeder Kopf hilft uns, damit unser Verein auch weiterhin möglichst reibungslos funktioniert.

Euch allen schöne, erholsame Festtage und einen guten, gesunden Start ins Jahr 2024.

Eintracht GO!

Euer Peter Gresch

Silber zum Weltcup-Auftakt

Von Lorenz Hemicker



Superschnell: Kim Kalicki und Anschieberin Leonie Fiebig (links) beim Start in La Plagne (Foto: BSD/Viersturs)

Bei ihrem Auftakt in die Weltcupssaison im französischen La Plagne ist Kim Kalicki gemeinsam mit ihrer Anschieberin Leonie Fiebig auf den zweiten Platz gefahren. Unsere Bob-Pilotin kam zwölf Hundertstel hinter ihrer Rivalin Laura Nolte und deren Anschieberin Neele Schulten ins Ziel.

„Der Start war überragend“, sagte Kim nach ihrem Debut in La Plagne. „Aber die zweite Fahrt war leider superschlecht, deshalb haben wir den Sieg liegen lassen.“ Man komme auf der Bahn eigentlich gut runter, müsse den Bob aber an manchen Stellen etwas mehr laufen lassen und mache an anderen vielleicht ein wenig zu viel.

Für das deutsche Team war es ein verspäteter Start in die Saison, da es (das Team) beim ersten Rennen auf der chinesischen Olympiabahn in Yanqing nicht teilnehmen konnte. Auch aus anderen Gründen war der Aufbruch in die neue Saison für Kim und ihr Team in dieser Saison herausfordernder als in der vergangenen, an deren Ende sie zum ersten Mal den Weltmeistertitel errang. Kim selbst kämpfte mit Knieproblemen, Leonie Fiebig zog sich eine

Lebensmittelvergiftung zu, und auch Anabel Galander, neben Leonie die zweite Anschieberin in Kims Team, stand aus gesundheitlichen Gründen für die Deutschen Meisterschaften im November nicht zur Verfügung. Kim startete deshalb nur im Monobob.

Last but not least mussten Kim und ihr Freund Costa Laurenz, der ebenfalls als Anschieber für uns startet, mit äußerst schwierigen Trainingsbedingungen bei uns in Wiesbaden klarkommen. Die Leichtathletikhalle für die Laufereinheiten steht den beiden seit vier Monaten aufgrund eines Wasserschadens nicht mehr zur Verfügung. Von dem sind auch die Leichtathleten betroffen, weil es sich um die einzige Halle in Wiesbaden handelt, die über eine Tartanbahn verfügt. Abhilfe bringen soll der Neubau an der Wettiner Straße. Der wird aber nicht vor Mai fertig - da ist die laufende Saison bereits beendet.

Von den Herausforderungen lässt sich Kim aber offenkundig genauso wenig entmutigen wie ihr Team. Mit dem zweiten Platz in Frankreich haben sie sich zurück gemeldet und ein Signal gesendet: WIR sind wieder ganz vorne mit dabei.

Geschichtsticker Eintracht

1962: Oberturnwart Hans Mügge ruft wieder eine Altersturnriege ins Leben.

1964: An das Eintrachtshaus, auf dem Grundstück der ehemaligen Vereinsturnhalle, wird ein Gebäude mit drei Kegelbahnen und zehn Garagen angebaut. Eine Kegelsportabteilung gründet sich.

1964/1968/1972: Der Eintrachtler Manfred Letzerich nimmt an drei Olympischen Spielen teil. Er erringt neun deutsche Titel und stellt 1966 mit 8:31,0 Minuten den hessischen Rekord im 3000-Meter-Hindernislauf auf; er hält über zwanzig Jahre. Sein Rekord über 10.000 Meter in 28:14,4 Minuten aus dem Jahr 1972 bleibt für 13 Jahre unüberwindbar. 1965 gewinnen erstmals in der Vereinsgeschichte zwei Eintrachtler deutsche Meistertitel. Manfred Letzerich wird in Duisburg Deutscher Meister im 3000-Meter-Hindernislauf, Wolfgang Burgdorf in Bremerhaven Deutscher Jugendmeister im Hochsprung.

1967 bis 1977: Die Prellball-Männer (Franz Herok, Dieter Geib, Gerald Schneider und Adolf Ott) spielen zehn Jahre in der Bundesliga, die Frauen (Hilde Eifler, Renate Kromer, Margot Schneider und Helga Ott) zwei Jahre lang.

1969 bis 1974: Die Leichtathleten der Eintracht bilden zusammen mit dem Sportverein Wiesbaden eine Leichtathletik-Gemeinschaft.

1971: Die bisher zur Turnabteilung gehörenden Volleyballer machen sich als eigene Abteilung selbständig. Zum 125-jährigen Bestehen wird eine Akademische Feier im Kurhaus veranstaltet.

Bernd Neese

Erfolgreicher Herbst für Kunstturnerinnen

Von Monika Heinisch-Göbel



Unsere Turnerinnen (von rechts): Victoria Petrow, Sophia Deines und Nisa Albar mit Trainerin Monika Heinisch-Göbel (hinten)

Anfang November nahmen unsere Mädels erfolgreich am Landeskaderturnfest in Frankfurt teil. Hervorzuheben sind Sophia Deines, AK 9 und Nisa Albar AK8, die beide in ihrer Altersklasse gewannen. Ende Oktober hatte Sophia bereits beim Deutschlandpokal der Landesturnverbände auf sich aufmerksam gemacht. Dort errang sie als Teil der Mannschaft des hessischen Turnverbandes in Berkheim/Stuttgart den 4. Platz. Bei den hessischen Nachwuchsmesterschaften am 30. September in Limburg wurde Nisa Albar Dritte in der AK8 und Nicka Samohvlav in der AK9. Insgesamt sind sieben Turnerinnen aufgrund ihrer Leistungen in den Hessischen Landeskader berufen worden. (2xLK und 5x TSP-Kader). Bereits am 24. September waren Sophia, Nisa und Viktoria Petrov an der Turntalentschule in Dortmund am internationalen Pokalturnen der Dortmunder Turngemeinde mit von der Partie gewesen. Nisa und Viktoria absolvierten einen perfekten Wettkampf im großen Teilnehmerfeld von 32 Turnerinnen. Nisa turnte sich mit 62,10 Pkt. an allen vorbei mit fast einem Punkt Abstand auf den ersten Platz. Aber auch Viktoria konnte mit ihrem neunten Platz und erzielten 55,60 Punkte stolz auf ihre Leistung sein. Sophia zeigte ein für ihr Alter bereits sehr anspruchsvolles Programm. Leider hatte sie ihre Nerven am Balken nicht im Griff und büßte einige Punkte ein. Letztendlich erreichte sie Platz 7 mit 55,475 Pkt. von gestarteten 13 Turnerinnen. Mit der Bilanz zeigte sich Cheftrainerin Monika Heinisch-Göbel sehr zufrieden. „Die jüngeren Jahrgänge drängen wieder mit Kraft und Motivation in die Wettkämpfe“, sagte sie, „so dass wir auch 2024 voll motiviert wieder anpacken werden.“

Eintracht mit dem Nikolaus

Von Lorenz Hemicker



Zu Gast bei uns: Der Nikolaus stattete den Eintracht-Kindern nach seinem Hauptarbeitstag noch in aller Ruhe am 9. Dezember einen Besuch ab.

Die Reise nach Jerusalem, die die Kinder am Samstag gleich zum Anfang spielen durften, hatte für die Weihnachtsfeier unseres Vereins in diesem Jahr etwas Symbolisches. So wie die Stühle in der Berghofhalle immer weniger wurden, wenn die Musik aussetzte, so waren die ehrenamtlichen Helfer in diesem Jahr nach und nach ausgefallen. Was Corona nicht schaffte, besorgten Erkältungsviren, Verletzungen und sportliche Verpflichtungen.



Aber was sind schon Hindernisse im Vorfeld, wenn Kinderaugen einmal zu leuchten beginnen? Davon gab es am Samstag, dem 9. Dezember, bei uns in der Berghofhalle wieder einmal reichlich. Nach dem Wiederauftakt unserer Traditionsveranstaltung im vergangenen Jahr, rutschten in diesem Jahr über 40 Kinder auf den Turnbänken hin- und her, verfolgt von ihren Eltern, Großeltern und großen Geschwistern, die an den Tischen dahinter Platz nahmen und vom Fest-Team mit Kuchen und Getränken versorgt wurden.

Für offene Münder und Staunen sorgten unsere jungen Sportlerinnen, für die die ausgelegten Matten so etwas wie ihr zweites zu Hause sind: Unsere Kunstturnerinnen und





unsere rhythmischen Sportgymnastinnen. Bei anderen Programmpunkten wurden die kleinen Zuschauerinnen und Zuschauer dann selbst zu Akteuren, etwa beim Spiel mit dem Sprungtuch und der schon erwähnten Reise nach Jerusalem.

Abgerundet wurde das Programm, durch das Tanja Faßhauer in Vertretung der erkrankten Conferencièrè Christa

Eng führte, durch Weihnachtliches: Lieder, eine Weihnachtsgeschichte und, zu guter Letzt, durch den Nikolaus, der mit seinem Schlitten einzog, als die Lichter ausgingen. Für jeden der kleinen Gäste hatte er etwas dabei, und ebenso für die Athletinnen, die den Nachmittag veredelt hatten.



Boom der Volleyballer

Von Julia Frauendorf



Die U16-Jungs mit ihrer Trainerin Julia, die auch diesen Text verfasst hat

Sie wachsen, und wachsen. Die Volleyballer werden immer mehr. Und die Herren mischen inzwischen ganz oben in der Oberliga mit. Eine Bilanz zur Halbzeit der Saison 2023/24.

Wir freuen uns, dass unsere Mannschaften in der laufenden Saison beachtliche Erfolge erzielt haben. Hier sind die Highlights der Hinrunde:

1. HERREN:

Rang 2 in der Oberliga

Unsere 1. Herrenmannschaft hat sich mit beeindruckenden Leistungen den zweiten Platz in der Oberliga erkämpft. Besonders herausragend waren die Siege gegen den Spitzenreiter Ober-Roden und den Tabellenzweiten Hühnfeld. Diese Erfolge zeugen von der Klasse und dem Kampfgeist unseres Teams. Herzlichen Glückwunsch an die Spieler und das Trainerteam!

2. HERREN:

Erfolgreicher Start in der Landesliga

Die 2. Herrenmannschaft, die als Aufsteiger in der Landesliga antrat, konnte in der Hinrunde ihre ersten Punkte sammeln. Dies ist ein bemerkenswerter Erfolg und unterstreicht die Qualität und das Potenzial unseres Teams. Wir sind stolz auf eure Leistung und freuen uns auf eine spannende Fortsetzung in der Rückrunde.

3. HERREN:

Drei Siege als Aufsteiger

Auch die 3. Herrenmannschaft hat als Aufsteiger eine eindrucksvolle Hinrunde hinter sich. Mit bereits drei Siegen zeigen die Spieler ihre Ambitionen und ihre Fähigkeiten auf dem Spielfeld. Herzlichen Glückwunsch zu diesem vielversprechenden Start in einer höheren Liga!

1. DAMEN:**Erfolgreicher Start im oberen Tabellendrittel**

Unsere 1. Damenmannschaft hat einen großartigen Saisonstart hingelegt und sich erfolgreich im oberen Tabellendrittel der Landesliga etabliert. Die Spielerinnen haben mit beeindruckenden Leistungen dazu beigetragen, dass wir stolz auf ihre Platzierung sein können. Der Kampfgeist und das Teamzusammenspiel versprechen eine spannende Rückrunde.

2. DAMEN:**Anpassung ans höhere Niveau**

Für unsere 2. Damenmannschaft, die sich in dieser Saison in einer höheren Klasse (der Bezirksoberliga) beweisen muss, waren die Spiele eine Herausforderung. Einige Begegnungen waren knapp, und obwohl der erste Sieg noch auf sich warten lässt, arbeiten die Spielerinnen hart daran, sich an das höhere Niveau zu gewöhnen. Wir sind überzeugt, dass die Erfahrung und der Einsatz sich in der Rückrunde auszahlen werden.

3. DAMEN:**Aufsteiger mit ersten Siegen in der Bezirksliga**

Die 3. Damenmannschaft hat als Aufsteiger in der Bezirksliga bereits erste Siege einfahren können. Dies ist ein fantastischer Erfolg und zeigt, dass das Team bereit ist, sich auf dem höheren Spielniveau zu behaupten. Herzlichen Glückwunsch zu diesem vielversprechenden Start!

JUGEND:**Wachstum und hohe Nachfrage**

Die Jugendabteilung erlebt weiterhin ein erfreuliches Wachstum, und wir sind überwältigt von den vielen Anfragen neuer Spielerinnen und Spieler. Dies zeigt nicht nur das Interesse am Volleyballsport, sondern auch das Vertrauen in unsere erfolgreiche Jugendarbeit.

Wir freuen uns, dass alle ersten Mannschaften unserer Jungs die Qualifikation für die Hessenmeisterschaft geschafft haben. Dies unterstreicht die Qualität und das Engagement unserer jugendlichen Athleten sowie das hohe Niveau unserer Jugendarbeit. Ein besonderer Glückwunsch geht an unsere U15, die sich den Titel



des Oberligameisters sichern konnte. Dies ist ein herausragender Erfolg und zeigt das enorme Potenzial dieser talentierten Spielerinnen und Spieler.

Die U15-Mädchen mit Ute und Lydia

Unsere Mädchenmannschaften haben sich im Kleinfeld der Landesliga behauptet und konnten dort gute Ergebnisse erzielen. Der Saisonstart war vielversprechend, und wir sind stolz auf die Entwicklung und den Einsatz unserer jungen Spielerinnen.

Die U14-Mädchen mit ihrer Trainerin Sophia

Ein herzliches Dankeschön geht an die engagierten Trainer und Betreuer, die mit viel Geduld und Fachwissen die Jugendmannschaften begleiten und fördern. Ihre Arbeit ist entscheidend für den Erfolg und die positive Entwicklung unserer jungen Spielerinnen.

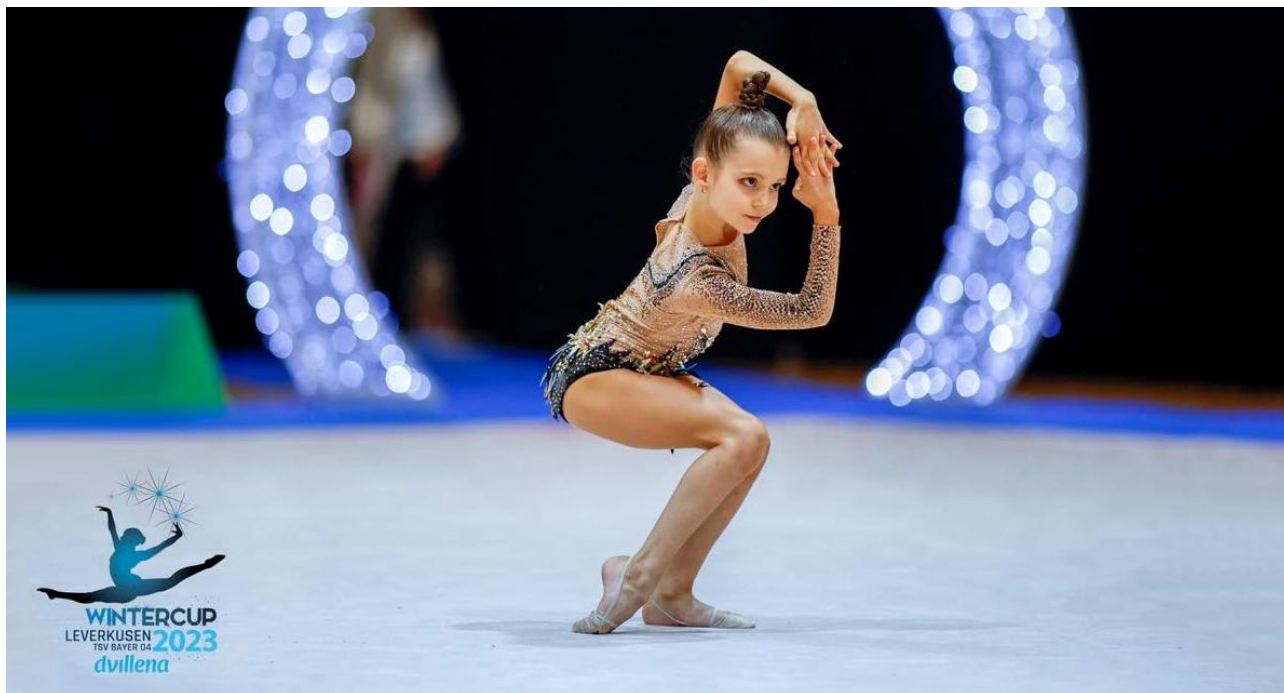
Ausrichtung der U16 Deutschen Meisterschaft

Das absolute Highlight der Saison steht uns bevor – die Ausrichtung der U16 männlich Deutschen Meisterschaft am 13./14. April 2024! Wir sind stolz darauf, Gastgeber dieses Events zu sein, und hoffen auf zahlreiche Unterstützung von Zuschauern und Fans. Lasst uns gemeinsam eine unvergessliche Meisterschaftsveranstaltung schaffen!

Wir freuen uns auf spannende Wettkämpfe und hoffen auf zahlreiche Unterstützung bei der U16 Deutschen Meisterschaft!

Rhythmische Sportgymnastinnen überzeugen

Von Lorenz Hemicker



Ewa Jonas und Valeria Lavia (unten) beim Wintercup in Leverkusen

Ein Jahr nach Gründung hat die Gruppe unserer Rhythmischen Sportgymnastinnen um Trainerin Natascha Booi-man bei den Wettbewerben dieses Herbsts eine Reihe von Erfolgen erzielt. Beim Schwerter-Ruhr-Cup am 21. Oktober landeten zwei unserer Athletinnen auf dem dritten Platz: Valeria Lavia mit dem Ball und Kira Albatova mit dem Reifen. Am 18. November dann brachten die jungen Gymnastinnen noch mehr Medaillen mit nach Hause. Beim internationalen Aurore Cup in Luxemburg kam Melissa Cherkazyanov auf den zweiten Platz im Gesamtklassement. Sofia Valakh schaffte es auf Rang drei. Valeria Lavia turnte im Gesamtklassement und bei der Übung ohne Gerät ebenfalls zu Silber und mit dem Ball zu Bronze. Ewa Jonas landete mit dem Ball auf dem zweiten Platz. Für den krönenden Abschluss des Turnierjahres sorgten schließlich die Erfolge beim Wintercup in Leverkusen am 30. November. Dort gewannen Ewa Jonas und Valeria Lavia jeweils ihren Wettbewerb mit dem Ball, der offenkundig zum Paradeaccessoire unserer Sportlerinnen geworden ist. Ohne Geräte schaffte es Valeria Lavia zudem, noch einen weiteren dritten Platz den Erfolgen hinzuzufügen. Mit der Entwicklung der Gruppe im ersten Jahr bei der Eintracht zeigte sich Natascha sehr zufrieden. „Wir sind unserem Verein sehr dankbar für die Unterstützung.“ Durch den Kauf eines neuen Bodens seien die Trainingsbedingungen noch besser geworden. Er könne dazu beitragen, dass die Mädels im kommenden Jahr noch bessere Ergebnisse erzielen. Momentan gehören drei der Gymnastinnen dem Landeskader an. Natascha hofft, dass die nächsten Zwei 2024 den Sprung schaffen werden.

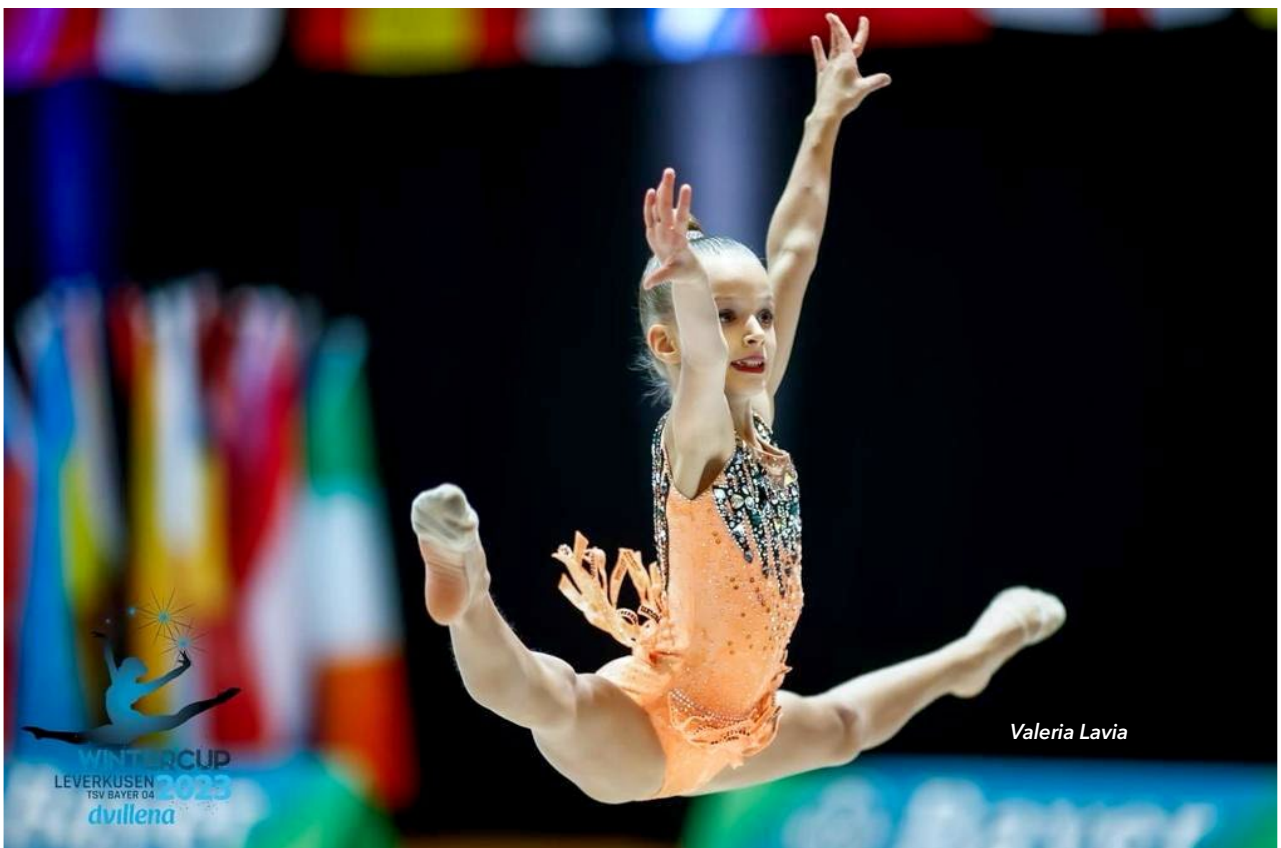




Alexandra
Bechmann,
Ewa Jonas &
Valeria Lavia



Melissa
Cherkazyanov
& Sofiia Valakh



Valeria Lavia

WINTERCUP
LEVERKUSEN
TSV BAYER 04
divillena

Mainzer Bundesliga-Sportchef wechselt zur Eintracht

Tomasz Kasica, sportlicher Leiter der Tischtennis-Herren des 1. FSV Mainz 05, läuft als Spieler bald für Wiesbadens Stadtverein auf. Für ihn schließt sich damit ein Kreis.

Zum Auftakt der Rückrunde verstärkt Tomasz Kasica die 1. Herrenmannschaft des TuS Eintracht Wiesbaden. Der 32 Jahre alte Offensivspieler spielte zuletzt in der Regionalliga und in der Verbandsliga für den 1. FSV Mainz 05. Zugleich trägt er seit 2021 als Manager und Coach für die Tischtennis-Bundesligamannschaft des Vereins die sportliche Verantwortung.

„Ich freue mich sehr auf den neuen Abschnitt. Für mich schließt sich damit ein Kreis“, sagte Kasica am Donnerstag. Anfang der 2000er Jahre hatte er als Jugendspieler bei der Eintracht mit dem Tischtennispielen begonnen. Von 2007 an folgten sportliche Stationen in Bad Schwalbach, Nordenstadt und Finthen. 2015 wechselte Kasica zum FSV Mainz 05, wo er im Juli 2021 die 1. Herrenmannschaft als Trainer übernahm. Ein Jahr später führte er das Team zur Meisterschaft in der 2. Bundesliga und damit ins Oberhaus des deutschen Tischtennis.

In der vergangenen Saison konnte Kasica aufgrund seiner zeitlichen Verpflichtungen als Trainer und Betreuer nicht mehr selbst auflaufen. Da er inzwischen wieder in Wiesbaden wohnt, war die Rückkehr zur Eintracht für ihn die gesuchte Lösung. Nach derzeitigem Stand wird er zusammen mit Alexander Adamek das Spitzenpaarkreuz der 1. Herren bilden.



Wechselt zur Eintracht: Tomasz Kasica (Foto Rainer Oppenheimer / 1. FSV Mainz 95)

Nach seiner ersten Trainingseinheit in der Sporthalle der Oranienschule zeigte sich Kasica optimistisch: „Ich habe eineinhalb Jahre nicht gespielt, das merkt man. Aber das Training heute hat sehr viel Spaß gemacht und ich bin guter Dinge, dass ich meine Mannschaft in der Bezirksliga gut unterstützen kann“.

Tischtennis-Abteilungsleiter Norbert Schwenk sagte: „Wir sind alle sehr glücklich, Tomasz wieder in der Eintracht Familie zu begrüßen.“ Er sei ein „großartiger Sportsmann und ein tolles Vorbild, gerade auch für unsere Jugendlichen.“

lohe

Heimvorteil bei Tischtennis-Kreismeisterschaft

Das hat es lange nicht mehr in unserer Halle gegeben. Am 09. und 10. September 2023 konnten wir erneut die Kreismeisterschaften in der Sporthalle der Oranienschule ausrichten – und diesmal ganz ohne Corona-Beschränkungen. Entsprechend groß war der Andrang. Dazu gab es viel Unterstützung aus der TT-Abteilung, und wir hatten zahlreiche Helfer, die die Halle gewischt, gestaubsaugt und die Tische auf Vordermann gebracht haben, um das Spielerlebnis zu optimieren. Auch der Verkaufsstand hatte von den zahlreichen Helfern profitiert. Wir hatten viele Spenden bekommen in Form von Essen und Trinken und konnten so am Ende für jeden was anbieten. Wir hatten gut zu Essen: Bienenstich, Pflaumenkuchen, Käsekuchen, Kirsch Kuchen, Laugenstangen, Müsliriegel, Bananen, Äpfel, Couscous Salat, Kartoffelsalat, Börek, Weinblätter mit Reis gefüllt und belegte Brötchen. Zu Trinken gab es Kaffee, Apfelschorle, stilles Wasser, Sprudel Wasser und Cola.



Auch sportlich beteiligten sich viele an beiden Tagen. So hatten wir am Samstag 13 Teilnehmer in der 1600er-Klasse. Und auch am Sonntag ging es erfreulich weiter und so waren in der offenen Klasse bei Herren und Damen jeweils 13 Teilnehmer an diesen Tag erschienen. Und zum Abschluss in der Herren Klasse 1400 waren dann noch fünf Personen dabei.

Justin Nitz

Hier nun die Sieger der einzelnen Klassen:

In der 1400er-Klasse holten sich:

Vom TuS Eintracht Wiesbaden Ahmed Özkan den ersten Platz

Auch vom TuS Eintracht Wiesbaden Justin Nitz den zweiten Platz

Und ebenfalls von der Tus Eintracht Wiesbaden Paul Stiehm den dritten Platz.

In der 1600 Klasse holten sich:

Vom FT-Schierstein Samuel Niederee den ersten Platz

Der zweite Platz ging an den Hakan Budak vom VFR Wiesbaden

Und den dritten Platz holten sich Ken Neubacher und Artemij Belozercevic vom TuS Eintracht Wiesbaden

In der Klasse Herren offen holte sich:

Lars Dietrich vom VFR Wiesbaden den ersten Platz

Der zweite Platz ging auch den VFR Wiesbaden, diesen holte sich Kui Qiu

Der dritte wurde vom Alexander Adamek vom TuS Eintracht Wiesbaden und vom Leon Witzel vom VFR Wiesbaden ergattert.

In der Klasse Damen offen holten sich:

Sinja Engeln vom TV Igstadt den ersten Platz

Gefolgt von der Solveig Ehrh vom TTC RW Biebrich, die den zweiten Platz holt

Zu guter Letzt holten sich Edda Schneider vom VFR Wiesbaden und Andrea Schütz-Lermann vom TTC RW Biebrich zusammen den dritten Platz.

„Das war eine rundum gelungene Veranstaltung“, sagte Abteilungsleiter Norbert Schwenk im Anschluss. „Mein Glückwunsch geht an alle Sieger, und ein großes Dankeschön an alle, die mit ihrem großartigen Engagement die überaus erfolgreiche Durchführung ermöglicht haben.“

Gedenkturnier für Dietmar und Luca in der Oranienhalle

Am 4. November fand zum ersten Mal seit Ausbruch der Corona-Pandemie wieder unser Gedenkturnier statt. Bisher trug es den Namen von Luca Pepi, der vor elf Jahren plötzlich und unerwartet im Alter von nur 31 Jahren gestorben war. Vor kurzem ist unser Gründungsmitglied Dietmar Ritter im Alter von 87 Jahren von uns gegangen. Da beide herausragende Mitglieder unserer Sektion waren, wurde aus dem Luca-Pepi-Turnier nun das Luca-Dietmar-Turnier.

Zum Gedenken an Luca und Dietmar traten 20 Mitglieder unserer Abteilung an die Platten. Eine besondere Freude war der Besuch von Petra Ritter, der Tochter von Dietmar, die zum ersten Mal in der Halle war, in der ihr Vater so viele Jahre regelmäßig Tischtennis gespielt hatte. Zunächst spielten die Teilnehmer in vier Fünfergruppen gegeneinander. Die acht Bestplatzierten traten dann in einer Finalrunde im K.O.-System gegeneinander an.

Erster Gewinner des Luca-und-Dietmar-Pokals wurde Hanna Aksu, der sich im hart umkämpften Finale gegen seinen Teamkollegen Tilman Ginzler durchsetzte. Den dritten Platz sicherte sich Furkan Dogan nach sieben Sätzen gegen Jafar Rusban. Eine starke Leistung zeigte auch Nachwuchsspieler Paul Stiehm. Er schaffte den Sprung in die Endrunde.

Um für mehr Chancengleichheit unter den Teilnehmern zu sorgen, hatte die Turnierleitung für jede Paarung



Dietmar Ritter und Luca Pepi

einen Vorgabeschlüssel festgelegt. Pro hundert TTR-Punkte Differenz erhielt der schwächere Spieler einen Punkt. Die maximale Vorgabe betrug vier Punkte.

Alles in allem hatten alle viel Freude beim Turnier, so wie es Luca und Dietmar immer hatten, ganz nach unserem Vereinsmotto „Sport, Spaß, Zusammenhalt“.

Eintracht im Netz

Die wichtigsten Nachrichten, lohnenswertesten Termine und Geschichten aus unserem Verein findet Ihr im Internet. Geht einfach auf

www.eintracht-wiesbaden.de

Auf Instagram sind wir als **@eintrachtwi** unterwegs

Leserbriefe

Meinungen, Kritik und Vorschläge gerne an **presse@tus-ew.de**

Impressum

Der Eintrachtler erscheint seit 2019 bis zu viermal jährlich

Herausgeber:

Peter Gresch, Vorsitzender
vorstand@tus-ew.de

Turn- und Sportverein
Eintracht Wiesbaden 1846 J.P.
Hellmundstr. 25
65183 Wiesbaden
Telefon: 0611/40 79 22

Redaktion:

Lorenz Hemicker (lohe.)
presse@tus-ew.de

Korrektorat:

Barbara Tekampe

Satz & Layout:

Mirko Emde

Vorstand und Geschäftsstelle

Peter Gresch

Seit 2018 Vorsitzender von Eintracht Wiesbaden, zuvor Leiter der Volleyballabteilung. Als Chef einer eigenen Firma häufig weltweit unterwegs. Das hält ihn aber nicht davon ab, hin und wieder selbst in der Halle aufzuschlagen und treibt ansonsten den Wandel im Verein aus jeder Zeitzone voran.



Tanja Faßhauer

Stellvertretende Vorsitzende Verwaltung. Sie ist ein echtes Eintrachtgewächs und engagiert sich seit 2020 im Vorstandsteam.



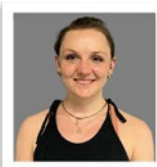
Julia Frauendorf

Seit Juni 2023 stellvertretende Vorsitzende Sport. Engagiert sich seit Kindesbeinen in der Eintracht. Leiterin der Volleyballabteilung, auch beruflich mit ihrem Lieblingssport fest verbandelt.



Angela Göbel

Trainiert unsere Kunstturnerinnen und ist seit Kindesbeinen von Bewegung begeistert. Sie studiert in Mainz und ist seit 2022 Jugendwartin des Vereins.



Thao Kale

Schatzmeisterin seit 2015, über viele Jahre Jugendwartin und -trainerin der Tischtennisabteilung. Sie arbeitet bei Seibert Media.



Barbara Tekampe

Sie ist 2019 zur Eintracht gestoßen. Als zweite Schatzmeisterin kümmert sich Barbara mit Thao um die Kasse.



Adolf Michael Mozdrzen

Ist das jüngste Mitglied in unserem Team in der Geschäftsstelle. Er arbeitet seit Herbst 2022 bei uns.



Doris Domann

Top-Transfer vom „Kultur- und Sportclub Strausberg e.V.“, seit September 2021 Wiesbadenerin – aus Überzeugung direkt zur Eintracht, verstärkt das Team der Geschäftsstelle.



Lorenz Hemicker

Pressewart. Engagiert sich seit 2018 im Vereinsvorstand. Tischtennispieler. Redakteur bei der F.A.Z.

